

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 246.

Freitag den 19. October.

1860.

Ernst Moriz Arndt.

(Fortsetzung.)

So ließ er um diese Zeit ausgehen die Schriften: „Der Rhein, Deutschlands Strom, aber nicht Deutschlands Gränze,“ den „Soldaten-Katechismus,“ „Ueber Landwehr und Landsturm,“ welche er selbst für seine gelesenste und am weitesten verbreitetste, vielleicht auch wichtigste Schrift angesehen hat. Doch nicht nur mit belehrender Prosarede wirkte er auf seine Landsleute, er wandte sich auch aus einem Herzen voll glühender Liebe für das deutsche Vaterland mit kernhaften, begeisternden Volksliedern an ihr Herz. Oder wem sind seine Gesänge, wie der „Was ist des Deutschen Vaterland?“ nicht zu Herzen gedrungen? Es wurde Arndt aus einem politischen Volkschriftsteller zugleich ein Volksfänger, dessen frische ergreifende Lieder die Erbitterung gegen den französischen Unterjocher immer mehr zu steigern, den Eifer für die Unabhängigkeit, Ehre und Größe Deutschlands zu entflammen, die ganze Jugend desselben unter die Waffen zu bringen dienten.

Das Jahr der Befreiung kam; Arndt folgte den siegreichen Heeren bis Paris, und siedelte sich dann nach geschlossenem Frieden am Niederrhein an, wo er von 1815 bis 1816 eine Zeitschrift „Der Wächter“ herausgab. Nachdem er durch Frhen. v. Stein in engere Beziehung zum preussischen Staat getreten, auf dem er alle Hoffnung Deutschlands beruhen sah, war ihm eine Professur an der neu zu errichtenden Rheinischen Universität zugesagt worden. Er kam denn auch im Jahre 1817 nach Bonn, verheirathete sich mit der Schwester seines Freundes Schleiermacher, und ward bei der Gründung der Universität im Jahre 1818 zum Professor der Geschichte ernannt. Doch sollte seine Lehrthätigkeit nur von kurzer Dauer sein, da er schon 1819,

zusammen mit seinem Collegen Welcker und manchen andern, in die famose Untersuchung wegen demagogischer Umtriebe verwickelt wurde. Es war die trübe Zeit, wo, nachdem den ungeheuren Kraftanstrengungen der Befreiungskriege eine allgemeine Erschöpfung gefolgt war, die Metternich'sche Politik auch über Preußen wie über das halbe Europa ihr Reg geworfen hatte. Welck' eigenthümliches Schicksal, daß um kleinlichen Verdachts willen der Mann, welcher sich mit Vorliebe einen „königlichen Mann“ genannt hatte, wegen Verschwörung gegen die königliche Gewalt untersucht, seiner Papiere beraubt und zwanzig Jahre seines Lebens zur Unthätigkeit verdammt wird! Denn obgleich Arndt, der auf besondern Antrag der Bundescentralcommission in Anlagestand versetzt und in Folge dessen von seinem Amte suspendirt worden war, freigesprochen werden mußte, blieb er doch von seinem Amt entfernt. Und dennoch murrte der wackere Mann nicht gegen sein Schicksal; es ist wohl nicht das Kleinste an ihm diese herbste Probe bestanden zu haben. Während Andere sich, von viel geringeren Quälereien als er durchmachen mußte, zu den extremsten Richtungen und Meinungen hinreißen ließen, blieb er seiner Ueberzeugung, seinem Vaterland und König nicht nur unerschütterlich treu, sondern wußte sein Herz auch vor jener Bitterkeit des Gefühls zu bewahren, welche mehr als alles Andere die Frische des Geistes lähmt. „Ich habe,“ so drückt er sich selbst darüber aus, „durch eine lange gerichtliche Untersuchung und ihre Folgen mehrere schöne Jahre verloren, wohl die letzten, wo mir noch einige Kraft übrig blieb. In meiner Wirksamkeit gehemmt bin ich geblieben, Wiederherstellung in meine Amtsthätigkeit hab' ich nicht erlangen können, bin endlich mit Beibehaltung meines vollen Gehalts in den Ruhestand gesetzt worden. In dieser schweren und jeden menschlichen Stolz demüthigenden Prüfungszeit hab' ich Gott und meine Freunde kennen ge-



lernt, und das war freilich eine große Freude im Leid.“

Erst nachdem Friedrich Wilhelm IV. 1840 den preussischen Thron bestiegen hatte, erhielt der 70jährige Greis die Erlaubniß seinen seit zwanzig Jahren verlassenen Lehrstuhl wieder einzunehmen. Das war ein Act edler und deutscher Gesinnung des Königs, den wir nicht vergessen wollen. Arndts Collegen aber beeilten sich ihm durch die Wahl zum Rector für das nächste Jahr ihre Huldigung zu bezeigen.

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für die im Monat August und September einquartirt gewesenen Mannschaften des 1. und 2. Bat. 2. Thüringischen Inf.-Regim. Nr. 32 und des 1. Bat. 4. Thüringischen Inf.-Regim. Nr. 72 soll

Donnerstag den 25. October c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Quartier-Amte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 155—1000 VIII. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzassirt werden soll.

Halle, den 8. October 1860.

Die Servis-Deputation.

Predigtanzeigen.

Am 20. Sonntage nach Trinitatis (den 21. October) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Hilfsprediger Marschner.

Montag den 22. October um 8 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Sonnabend den 20. October um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Sonntag den 21. October um 9 Uhr Herr Rector Dufft aus Barby (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinckernelle. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 22. October Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Müller.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 20. October Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 21. October um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 24. October Abends um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 19. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 14. October um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Wohlthätigkeit.

Aus einem Vergleiche B. wider H. wurden mir 15 Gr. übergeben, und ist dadurch ein alter Veteran am Geburtstage Seiner Majestät unseres Königs erfreut worden.

W. Hesse, Armen-Vorsteher im II. Bezirk.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter den Namen: „Erbzinsen, Kalandszinsen, Wasserzinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Heugeld“ bestehenden Kämmerer-Abgaben sind alljährlich Michaelis fällig. Es wird daher die Entrichtung dieser Gefälle für das laufende Jahr hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die bis zum 15. November d. J. nicht abgeführten Beträge executorisch beige- trieben werden müssen.

Halle, den 4. October 1860.

Der Magistrat.

Die Bepflanzung des Bölberger Wegs vom Hamstertor bis zur Gränze der Stadflur mit Birnbäumen soll gegen Ueberlassung der Nutzung der Bäume auf zwanzig Jahre vergeben werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert, sich

Montag den 22. d. Mts. 11 Uhr

auf dem Rathhause zu melden.

Halle, den 16. October 1860.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An das Schützenlokal in Luckau. 2) Mil-
kau in Skoffa bei Güh. 3) Seligmann in
Tennstedt. 4) Erfurt in Zwickau. 5) Berg-
mann in Bernburg. 6) Pöschlau in Trebitz.
7) Salzer in Hamburg. 8) Ottendorf in An-
naberg. 9) Heyden in Querfurt.

Halle, den 16. October 1860.

Königliches Post-Amt.

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen
des Maschinenfabrikanten **Franz Meinel** hier
der Letztere die Schließung eines Accords beantragt
hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtig-
ung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in
Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben
sind, ein Termin auf den

25. October d. J. Vorm. 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar im Termins-
zimmer Nr. 8 anberaumt worden.

Die Betheiligten, welche die erwähnten Forde-
rungen angemeldet oder bestritten haben, werden
hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle a/S., am 13. October 1860.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

Leibhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfän-
der aus den Monaten: September, October, No-
vember, December 1859, Januar u. Februar 1860
findet den 15. Novbr. d. J. und folgende Tage von
Nachmitt. 1 Uhr ab kl. Klausstraße Nr. 14 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist
nur bis den 1. November d. J. zulässig.

Halle, den 4. September 1860.

M. Goldschmidt.

In der Steindruckerei von **H. Schenck** sind
zu haben:

Modellir-Cartons, Das Waisenhaus.

5 Bogen 5 Sgr.

Gebrannten echten Mokka-Caffee, à
Pfund 14 Sgr., do. feinst. Menado-
Caffee, à Pfund 13 Sgr., beide vorzüg-
lich im Geschmack, empfiehlt

Otto Thieme.

Feine grüne und schwarze Thee's, aus-
gewogen und in Original-Paqueten, em-
pfehlt billigt

Otto Thieme.

Braunbier

von jetzt an nur Freitags in der Brauerei große
Ulrichsstraße Nr. 49 bei **Wilh. Naumann**.

Schöne große **Seringe**, à Stück 6 u. 7 S,
Sardellen u. **Schweizerkäse** bei

Aug. Lehnert, Obersteinstraße Nr. 28.

Gutes Landbrod, à \mathcal{L} . 11 \mathcal{L} , Schloßberg Nr. 1.

Zwei polirte Bettstellen mit Rahmen zu Ma-
tragen und Waschtische von Eichenholz, außerdem
Kleider-Secretair, Kommoden und Sophaestelle
von Birkenholz, sauber und gut gearbeitet, sind
billig zu verkaufen Steinweg 18 bei **W. Ulbricht**.

Alle Polster-Arbeiten werden in und außer dem
Hause zu soliden Preisen gefertigt, so wie jede in
dieses Fach einschlagende Artikel.

Aug. Weber, Täschner und Tapezier,
große Klausstraße Nr. 13.

Eine Handschuhnämaschine zu kaufen gesucht.
Adressen in der Exped. d. Bl. unter B. niederzul.

Gutgearb. Schrotenschuhe kl. Sandb. 14. **Wettin**.

Gummischuhe repar. dauerhaft Grafeweg Nr. 13.

300 Thlr. werden zur 1. Hypothek auf ein
Gartengrundstück gesucht Schmeerstraße 16.

Annacahuit-Bonbons, a U. 16 *Sgr.*, stets frisch bei
D. Lehmann, Morfellen-, Bonbon- u. Chocoladenfabrikant, Leipz. Str. 105.

Kühlerbrunnen. Sonnabend den 20. Bockelknochen.

Damengürtel, Gürtelband, einfache u. doppelte
 Schlösser, Gürtelschieber u. Gürtelnadeln empf.

C. F. Ritter.

Perlen in allen Farben und Größen,
 Goldperlen das Neueste zu Coiffüren empfiehlt

C. F. Ritter.

Ich wohne Moritzkirchhof Nr. 13.

C. Rudloff, Täschner u. Tapezierer.

Knaben von 14 bis 18 Jahren finden in der
 Nagelfabrik zu Freymisfelde Arbeit.

L. S. Spatz & Co.

Ein Hausmädchen, welches gut nähen kann,
 findet einen Dienst Markt Nr. 9, 1 Tr.

Ein sitzames, ordnungsliebendes Mädchen
 sucht einen Dienst für eine kleine Haushaltung zum
 1. November c. Das Nähere theilt **B. Schober**,
 Barfüßerstraße Nr. 16, mit.

Zur Wartung eines Kindes wird ein Mädchen
 für den ganzen Tag gesucht kl. Klausstr. 4 im Laden.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für
 den ganzen Tag wird gesucht gr. Steinstraße 73.

Ein anständiges, arbeitsames Mädchen findet
 zum 1. November Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 27.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet den
 1. November d. J. einen Dienst Taubengasse Nr. 2.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen
 findet zum 1. November Dienst
Rannische Straße Nr. 20.

Eine Aufwartefrau wird sofort gesucht
 große Steinstraße Nr. 28.

Ein Mitbewohner wird gesucht
 Oberleipziger Straße Nr. 49.

Es werden sofort 2 kleine Wohnungen im Preise
 von 24—26 *R.* gesucht. Anmeldungen bei
A. Zimmermann, Leipziger Straße Nr. 6.

Es wird eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben
 mit Zubehör gesucht, welche sogleich zu beziehen ist.
 Gefällige Anerbietungen wolle man Breitenstraße
 Nr. 16 zwei Treppen hoch abgeben lassen.

Eine Wohnung, Stube und Kammer, für zwei
 einzelne Leute im Preise von 20—30 *R.* wird
 zum 1. Januar zu miethen gesucht. Adressen unter
 B. B. in der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3
 Stuben, 3 bis 4 Kammern, wird zum 1. April
 1861 zu miethen gesucht. Näheres unter N. Z. in
 der Expedition d. Bl.

Eine fein möblirte Stube ist sofort an einen
 einzelnen Herrn zu vermieten Leipziger Straße 15.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer
 sogleich von einem einzelnen Herrn zu beziehen
 Geiststraße Nr. 50.

Schlafstellen offen gr. Klausstraße Nr. 13.

Am 6. d. Mts. Abends sechs Uhr ist eine Rolle
 Wachsstück irgendwo stehen geblieben. Um Rück-
 gabe gegen Belohnung wird gebeten.

Willsdorf, Tischlermeister, Hirtengasse 2.

Ein graulederner Geldbeutel mit gelbem Bü-
 gel, alt, worin sich Geld, 2 Paar goldene Hem-
 denknöpfe und ein goldener Kapselring mit einer
 Haarflechte befand, ist am 16. d. Mts. Abends ver-
 loren. Der Finder erhält Belohnung beim Meubles-
 fabrikant **Dettenborn**, Märkerstraße Nr. 24.

Eine goldene Brosche auf dem Wege von der
 Klausstraße bis nach dem Markte verloren. Abzu-
 geben bei Herrn Goldarbeiter **Ritscher**.

W. Ammendorf.

Von Sonntag den 21. October Kirmeß
 im goldenen Adler bei **Ratsch**.

H. M. V.

Bestellungen auf Kartoffeln.